WEIHRERHOF
The Alpine SeaSpa

Die Erdpyramiden – fast zum Anfassen

Gehzeit: ca. 3 Stunden **Länge:** ca. 11,5 km

Höhendifferenz: Aufstieg: ca. 470 m Abstieg: ca. 500 m **Schwierigkeit:** mittel

Sie marschieren ab dem Weihrerhof ein kleines Stück auf dem Weg nach Oberbozen, biegen beim Hotel Maier links auf Weg **Nr. 5** und dann gleich auf den Weg **Nr. 26A** nach rechts ab, kommen bei der ersten Wegkreuzung, an der wir rechts abbiegen, auf einem Hangweg (**Nr. 26**), bis ein Schild zu den Erdpyramiden zeigt. Wir biegen hier links ab und kommen auf einen uralten Plattenweg (**Nr. 23**). Fast zum Anfassen nahe hat man nun die Erdpyramiden vor sich. Längere Schauzeit ist angesagt. Der Weiler Pranzog (Einkehrmöglichkeit im Moarhof) ist nicht mehr weit. Auf dem **Themenweg** wandern wir nach oben, statten unterwegs der Kirche St. Jakob/St. Georg mit spätromanischen Fresken in der Apsis einen Besuch ab. (Den **Schlüssel** für die Kirche können Sie sich im Büro des Tourismusvereins in Oberbozen aushändigen lassen) Weiter geht's bergauf nach Maria Himmelfahrt, wo der nach Oberbozen führende Weg **Nr. 2** erreicht wird. Ab hier auf einem Fußweg die Straße entlang nach Wolfsgruben.

Wenn Sie mehr wissen möchten...die sehr fotogenen Erdpyramiden sind bizarre Wunder der Natur, geschaffen von späteiszeitlichem Moränenlehm, aus dem sie sozusagen herausgewaschen werden. Decksteine bilden das Dach. So lange es fest sitzt, bleibt die Pyramide erhalten. Bricht der Stein herunter, ist es mit der Pyramide aus. Sie bricht zusammen. Dieses Spiel der Natur wiederholt sich immer wieder, und das seit Jahrtausenden. Manche dieser Nadeln werden bis zu 30 Meter hoch. Aber nicht nur hier, auch am Finsterbach zwischen Lengmoos und Mittelberg und bei Unterinn gibt es Pyramiden zu sehen.